

Die Einführung der Milchkarten.

Wie wir aus Interessententreisen erfahren, haben dieser Tage im Ackerbauministerium wiederholt Beratungen wegen der Einführung der Milchkarten stattgefunden. Man hält diese Einführung jedoch für kaum durchführbar. Sie würde wohl zu Nalamitäten führen, da es nicht möglich ist, den Umfang der Milchproduktion im Voraus zu bestimmen und Fälle eintreten können, in denen bald mehr Milch als das mit den Milchkarten zugestandene Quantum, bald zu wenig Milch vorhanden wäre. Die großen Molkereien stehen auf dem Standpunkt, daß bei der Verwendung der jeweiligen Milchvorräte die Rücksicht auf die Kranken und auf die Kinder die wichtigste Frage sei, die einer Lösung in Form einer Zuteilung von Anweisungen der Portionen an die Familien, in der sich Kinder oder Kranke befinden, bestünde. In den Beratungen über die Milchkarteneinführung wird jedenfalls diese Erwägung eine große Rolle spielen müssen.